

werden, da hier die Religion nur im allgemeinen und dies auch nur in Kürze als Mittel gegen die Entstiftlichkeit empfohlen wird.

Linz.

R. Handmann S. J.

- 28) **Predigten** weiland Sr. Exzellenz des hochwst. Herrn Dr Simon Aichner, resignierten Fürstbischofs von Brixen. I. Band: Eucharistische Predigten. Nach seinem Tode herausgegeben vom Kapuzinerordenspriester P. Th. Bill. Gerster. Mit kirchlicher Druckgenehmigung. Brixen. 1911. Buchhandlung der Verlagsanstalt Tyrolia. K 4.—.

Mit gewisser Befriedigung muß man die Herausgabe der Predigten des nun in Gott ruhenden Fürstbischofes Dr Simon Aichner begrüßen. Mit großer Liebe hing Clerus und Volk an dem heiligmäßigen Kirchenfürsten, so daß wie von selbst wiederholt der Wunsch geäußert wurde, man möge als teures Vermächtnis seine Predigten dem Druck übergeben. Diese ehrende Aufgabe wurde zuteil dem Kapuzinerordenspriester P. Thomas Villanova Gerster, welcher die Predigtmanuskripte vom seligen Bischof zur Veröffentlichung nach seinem erfolgten Hinscheiden erhielt. Es dürften gewiß eine Reihe von Bänden folgen. Dieser erste Band bietet 38 eucharistische Predigten unter folgende Gruppen geeint: 1. Das allerheiligste Altarsakrament im allgemeinen (18 Pr.), 2. das heilige Messopfer (8 Pr.), 3. die heilige Kommunion (12 Pr.). Jeder Predigt geht eine ganz kurze, markante Skizze voraus, welche zugleich auch schon die logische Einteilung der ganzen Predigt angibt. Die Durchführung ist überall meisterhaft, reich und praktisch illustriert durch trefflich gewählte Sätze aus der Heiligen Schrift. Die Sprache ist einfach, wahr und klar, die Anwendung stets am Platz und treffend. Man kann mit vollem Rechte sagen, diese Predigten gehen weit über die gewöhnliche Altagsleistung hinaus. Für unsere eucharistischen Zeitpredigten sind sie gewiß mit Freuden zu begrüßen und auch jedermann bestens zu empfehlen.

Stift Lambach.

P. Gebhard Koppler O. S. B.

- 29) **Chrysologus.** Eine Monatsschrift für katholische Kanzelberedsamkeit. Begründet von Oberpfarrer Heinrich Nagelschmitt. In Verbindung mit mehreren Geistlichen herausgegeben von Prälat Dr Berlage, Dompropst in Köln. Mit einer Zugabe: Abhandlungen und Aufsätze aus dem Gebiete der Homiletik und Katechetik. 51. Jahrgang. Paderborn. 1911. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. Jährlich 12 Hefte. M. 6.— = K 7.20.

Bei Durchsicht dieser Predigten, deren 51. Jahrgang vorliegt, begegnet man im großen ganzen wieder jenen berühmten Namen, mit denen wir uns schon in früheren Jahrgängen befreundeten, hie und da taucht aber auch ein neuer Stern auf. Die Auloge des gediegenen Werkes blieb sich im Verhältnis zu früher ganz gleich. Es bringt gut ausgeführte Predigten für alle Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres, ferner auch Predigten für die Marienfeste, sowie auch für diverse Heiligenfeste. Hervorragenden Wert hat die „Zugabe“, wo 16 eucharistische Predigten — besonders passend für Anbetungstage und Stundengebet usw. — geboten werden. Ich glaube, es bedarf keiner weiteren Empfehlung mehr, da der „Chrysologus“ durch sein langjähriges, lebensfrisches Bestehen sich selbst am besten empfiehlt. Also frisch hinein ins 52. Jahr!

Stift Lambach.

P. Gebhard Koppler O. S. B.

- 30) **In der hohen Schule des Kreuzes Christi.** Fastenpredigten, gehalten in der heiligen Fastenzeit 1910 in der Herz Jesu Kirche zu Graz von Dr theol. u. phil. Joh. Ude, k. k. Universitätsprofessor. Mit oberhirtlicher Druckgenehmigung. Graz und Wien. 1911. Verlagsbuchhandlung „Styria“. Brosch. K 1.80.